



Original-Betriebsanleitung

Kipp- und Spänebehälter

Typ GU/GU-H/GU-RZ, SGU/SGU-H/SGU-RZ, MGU/SMGU



Bauer Südlohn GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn
Tel.: +49 2862 709 – 0
Fax.: +49 2862 709 – 156
Email: info@bauer-suedlohn.de

www.bauer-suedlohn.de
www.geotainer.com

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Urheberrecht

Die Betriebsanleitung ist urheberrechtlich für die Bauer Südlohn GmbH geschützt. Sie ist für das Wartungs- und Bedienungspersonal bestimmt. Die enthaltenen Texte, Bilder und Zeichnungen technischer Art, dürfen weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- zu sonstigen Zwecken unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden.

Jede weitere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Bauer Südlohn GmbH. In Fällen der Zuwiderhandlung gilt §106 UrhG (Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte). Jede missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Die Nutzung für die interne Verwendung ist dem Betreiber der Maschine im Zusammenhang mit dem Betrieb der Maschine gestattet.

© Bauer GmbH 2018

Historie

V 1.4	20.06.2018	Ergänzung um (S)MGU/(S)GU-RZ	BKL
V 1.3	20.02.2018	Kundenversion	BKL
V 1.2	31.01.2018	Kundenversion	BKL
V 1.1	30.11.2017	Kundenversion	BKL
V 1.0	20.11.2017	Kundenversion	BKL
V 0.0	27.03.2017	Ersterstellung	BKL, cesitec GmbH, Bochumer Str. 217, 45886 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 15519 104
Version	Datum	Grund/Umfang der Revision	Verantwortlicher

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Grundlegende Hinweise	4
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	4
1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe	4
1.3 Konformität / Normen und Richtlinien	5
1.4 Gewährleistung und Haftung	5
2 Sicherheit an der Maschine	5
2.1 Definitionen	5
2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen	6
2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine	7
3 Beschreibung der Kipp- und Spänebehälter	10
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.2 Sachwidrige Verwendung	10
3.3 Aufbau, Funktion und Betriebsarten	11
3.4 Betriebsstoffe und Medienversorgung	15
3.5 Technische Daten	15
3.6 Maschinenkennzeichnung	17
4 Aufbau und Inbetriebnahme	17
5 Betrieb	18
5.1 Sicherheitshinweise	18
5.2 Kipp- und Spänebehälter mit dem Gabelstapler transportieren	19
5.3 Hydraulischen Kipp- und Spänebehälter mit dem Gabelstapler transportieren	21
5.4 Behältertransport mit dem Kran (alle Typen)	23
5.5 Kippgeschwindigkeit einstellen	24
6 Störungssuche und -behebung	24
6.1 Sicherheit	24
6.2 Charakteristische Störfälle und deren Behebung durch den Bediener	24
7 Instandhaltung	25
7.1 Sicherheit	25
7.2 Wartung	25
7.3 Instandsetzung	25
8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung	26
9 Ersatzteilliste	26
10 Anhang	26
10.1 Konformitätserklärung	26

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



1 Grundlegende Hinweise

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

- Die Betriebsanleitung muss vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen werden und in unmittelbarer Nähe der Anlage für das autorisierte Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Der Betreiber der Maschine bestimmt, wer als Benutzer autorisiert ist.
- Die Betriebsanleitung gibt Auskunft über:
 - Darstellung der Gefahren und Anweisungen zum sicheren Umgang mit der Maschine,
 - die bestimmungsgemäßen Verwendung
 - den Aufbau und die Beschreibung der Komponenten,
 - die Funktionsweise der Maschine,
 - Maßnahmen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft und der Betriebssicherheit,
 - die Bedienung der Maschine,
 - die Instandhaltung und Prüfung der Maschine.
- Sie ist Bestandteil der Maschine und muss daher mit der Maschine ausgeliefert werden.
- Abbildungen können zur besseren Erläuterung der Sachverhalte, nicht maßstabsgerecht und abweichend von der tatsächlichen Ausführung dargestellt werden.

1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe



Hinweis / Tipp

Das Hinweissymbol wird verwendet, um Informationen zum Betrieb der Maschine zu kennzeichnen und gibt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb.

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
Bauer	Bauer Südlohn GmbH
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
Behälter	Kipp- und Spänebehälter

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Gestaltungsmerkmale verwendet:

Symbol	Bedeutung
(1)	Nummerierte Handlungsschritte
⇒	Ergebnis nach Ausführung von Handlungsschritten
\$	Aufzählung
-	Aufzählung, Untergruppe
<i>Text kursiv</i>	Kennzeichnet Voraussetzungen, die vor einer Handlungsbeschreibungen erfüllt sein müssen

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise wie folgt dargestellt:

Jedes Signalwort ist mit einer Hintergrundfarbe (rot, orange, gelb) passend zum Risikograd der gefährlichen Situation hinterlegt.

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Warn-
symbol
opt. PSA-
Symbol(e)

⚠ SIGNALWORT !

Art, Quelle, Ursache einer Gefahr

Folgen bei Nichtachtung

- Maßnahmen, um die Gefahr zu vermeiden, Verbote

1.3 Konformität / Normen und Richtlinien

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Die Konformität der Maschine zu den EU-Richtlinien und Normen wird mit der CE-Erklärung bestätigt.

1.4 Gewährleistung und Haftung



Hinweis

Die Konformität gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die CE-Kennzeichnung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden ungültig, wenn eigenmächtige Änderungen an der Komponente oder deren Baugruppen vorgenommen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung.

2 Sicherheit an der Maschine



Hinweis

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Dennoch können bei der Nutzung Gefährdungen für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine oder anderer Sachwerte entstehen.

2.1 Definitionen

2.1.1 Warnhinweis

Ein Warnhinweis wird eingesetzt, um vor einer Situation zu warnen, die zu Verletzungen oder Tod führen kann.

2.1.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Falls das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erforderlich ist, wird darauf durch zusätzliche Symbole in den Warnhinweisen dieser Betriebsanleitung und den Produktsicherheitslabels/Sicherheitszeichen an der Maschine hingewiesen.

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen

2.2.1 Warnhinweise verstehen



GEFAHR !

... weist auf eine gefährliche Situation mit hohem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG !

... weist auf eine gefährliche Situation mit mittlerem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT !

... weist auf eine gefährliche Situation mit niedrigem Risikograd hin, die zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

2.2.2 Warnsymbole verstehen

Je nach Gefahrentyp können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



Allgemeine Warnung vor Gefahren!



Warnung vor schwebender Last!



Warnung vor Quetschgefahr!



Warnung vor Handverletzungen!

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Warnung vor Hindernissen am Boden!

2.2.3 Symbole persönliche Schutzausrüstung

Je nach Einsatzgebiet können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



Helm tragen!



Gehörschutz tragen!



Handschutz benutzen!



Sicherheitsschuhe benutzen!

2.2.4 Weitere Zeichen



Anschlagpunkte beachten!

2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine

Im folgenden Kapitel „Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise“ werden alle Warn- und Sicherheitshinweise für alle Lebensphasen der Maschine behandelt. Ausgenommen hiervon sind die Warnhinweise, die direkt einer Tätigkeit zugeordnet sind.

2.3.1 Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise

Bei allen Arbeiten an der Maschine sind die örtlichen Unfallverhütungs-Vorschriften anzuwenden.

An der Maschine beschäftigten Personen müssen älter als 18 Jahre und mit der Funktion der Maschine, sowie mit den von der Maschine ausgehenden Gefahren vertraut sein.

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



⚠ GEFAHR !

Lebensgefahr und diverse Verletzungsgefahren

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen der Zulieferer zu beachten!



⚠ GEFAHR !

Eigenmächtige Veränderungen am Kipp- und Spänebehälter können den sicheren Betrieb gefährden!

Hieraus ergeben sich Lebensgefahr oder diverse Verletzungsgefahren!

Es ist untersagt, eigenmächtige Veränderungen ohne Genehmigung durch die Fa. Bauer an der Maschine vorzunehmen, wie z.B.:

- Konstruktive Änderungen
- Änderungen der Schutz- bzw. Sicherheitseinrichtungen
- Wechsel von Betriebsstoffen



⚠ WARNUNG !

Umkippen übereinander gestapelter Kippbehälter!

Lebens- und Quetschgefahren durch kippende Kippbehälter.

- Die Kippbehälter dürfen nicht gestapelt werden.



⚠ WARNUNG !

Ungenügende Beleuchtung oder Sicht!

Verletzungsgefahren unterschiedlicher Art.

- Der Betreiber ist für eine ausreichende Beleuchtung an den Arbeits- und Transportflächen verantwortlich!
- Der Betrieb des Behälters bei ungenügender Beleuchtung oder ungenügender Sicht (Nebel) ist untersagt.



⚠ WARNUNG !

Bei zugekauften Bauteilen sind die Angaben der Hersteller zu beachten!



⚠ VORSICHT !

Verletzungsgefahr durch Rutschen, Stolpern, Stürzen!

- Keine Materialien und Werkzeuge auf Geh- oder Fahrwegen liegen lassen.
- Öl und andere rutschfördernde Materialien in Gehbereichen sofort aufnehmen/beseitigen, Ölbindemittel verwenden.

2.3.2 Sicherheitstechnische Schutzeinrichtungen erkennen

Auf Basis der Risikobeurteilung der Maschine ist eine Sicherheitskette integriert, um ein sicheres Arbeiten mit der Maschine zu gewährleisten.

 **GEFAHR !**



Unbeabsichtigtes Herabfallen/Abkippen des Behälters!

Diverse Verletzungsgefahren durch auskippendes Material/herabfallenden Behälter.

- Sicherungskette vor Anheben des Behälters immer mit dem Träger verbinden.
- Sicherungsring erst vor dem Auskippvorgang entfernen.

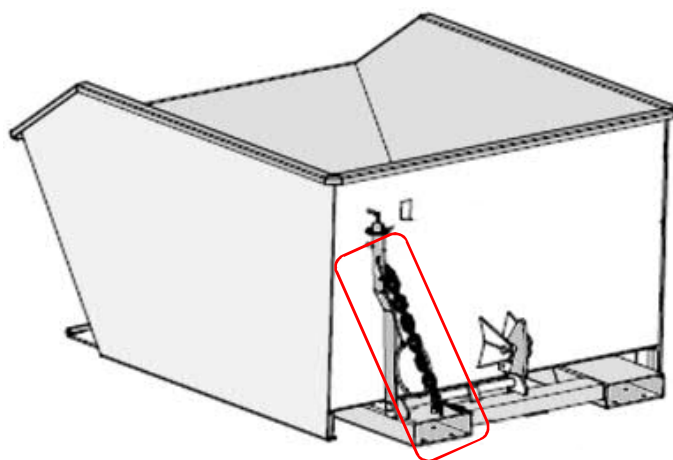


Abb. 2-1: Sicherheitskette am Kipp- und Spänebehälter

2.3.3 Beschilderung am Kipp- und Spänebehälter

An den Gefahrenpunkten der Maschine sind Warnsymbole/Produktsicherheitslabel entsprechend der folgenden Übersicht angebracht.

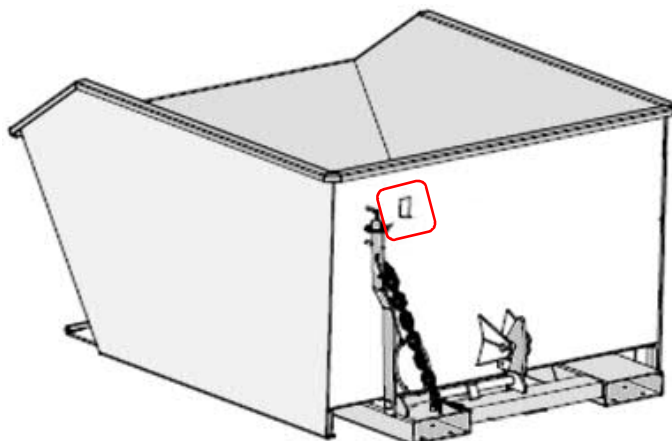


Abb. 2-2: Lage der Warnsymbole/Produktsicherheitslabel

3 Beschreibung der Kipp- und Spänebehälter

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kipp- und Spänebehälter dienen ausschließlich zur Aufnahme von losen Materialien in einer Wanne. Für Transport und Abladen ist die Unterstützung durch ein Flurförderfahrzeug (Gabelstapler) vorgesehen.

Die entsprechende optionale Zusatzausrüstung für den Kipp- und Spänebehälter dient zum Anheben und Bewegen mit einem Kran oder dem Transport mit einem Zuggerät.

Die Kippbremse dient als einstellbarer Zugdämpfer beim Abkippen des Behälters.

Der Kipp- und Spänebehälter ist ausschließlich innerhalb der im Kapitel 3.5 „Technische Daten“ aufgeführten Leistungsgrenzen zu verwenden.

3.2 Sachwidrige Verwendung

Als sachwidrige Verwendung gilt insbesondere:

- Jede andere Verwendung als die unter Kap. 3.1 „Bestimmungsgemäße Verwendung“ und im Weiteren in dieser Betriebsanleitung beschriebene Nutzung der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.
- Verwenden, Installieren, Betreiben, Warten oder Reparieren in anderer Art und Weise als beschrieben.
- Durchführen von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen, ungeeigneten Zubehör.
- Nichteinhalten von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- Nicht zeitnahes Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können.
- Verwenden von anderen als den Original-Ersatz- bzw. Zubehörteilen.
- Betreiben der Maschine mit unvollständigen Sicherheitseinrichtungen.
- Betrieb mit einem Gabelstapler, o.ä. als „Hebebühne“.
- Transport von Personen im Kippbehälter.
- Verwenden des gekippten Kippbehälters als „Schaufel“.
- Das Betreiben des Kippbehälters in explosionsgefährdeten Bereichen.

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



3.3 Aufbau, Funktion und Betriebsarten

3.3.1 Übersicht Kipp- und Spänebehälter GU/SGU

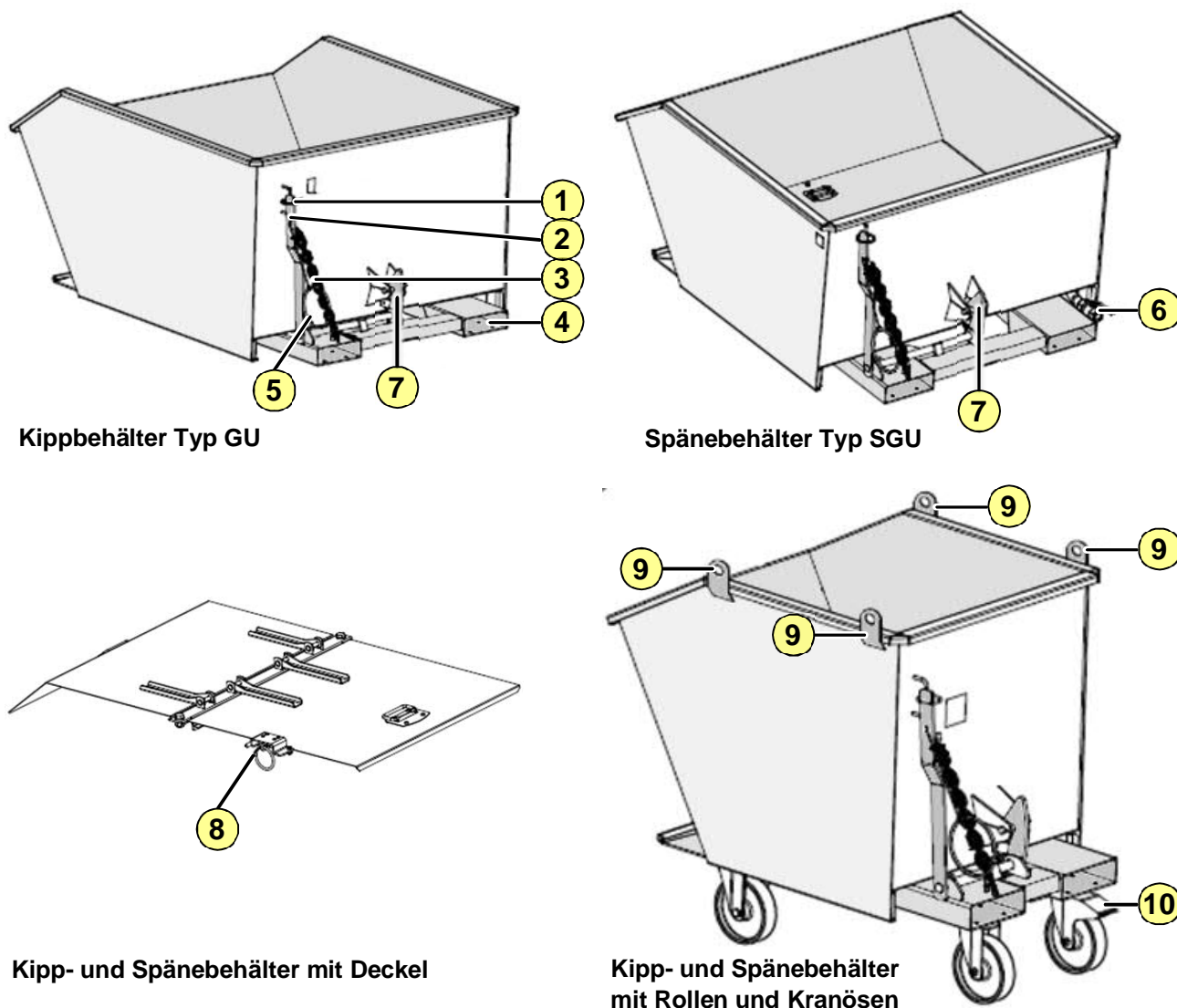


Abb. 3-1: Baugruppen Kipp- und Spänebehälter GU/SGU

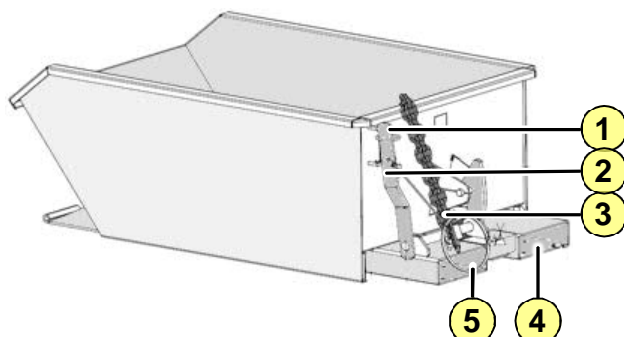
Pos.	Beschreibung
1	Sicherungsring
2	Ausklinkhebel
3	Sicherungskette
4	Einfahrtasche
5	Bedienungsseil
6	Ablasshahn (Spänebehälter Typ SGU)
7	Verriegelungshaken
8	Deckelarretierung (Deckel ist Option)
9	Kranösen (Option)
10	Lenkrolle mit Feststeller (Rollen sind Option)
	Kippbremse (Option), nicht sichtbar in der Grafik, Typen GU/GU-RZ, SGU/SGU-RZ

Betriebsanleitung

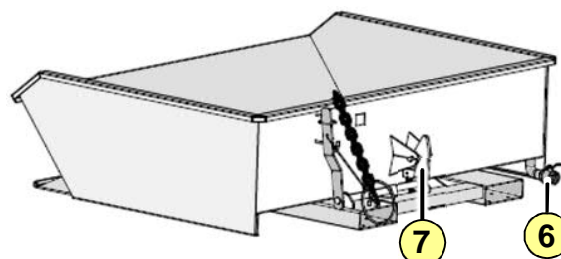
- Kipp- und Spänebehälter -



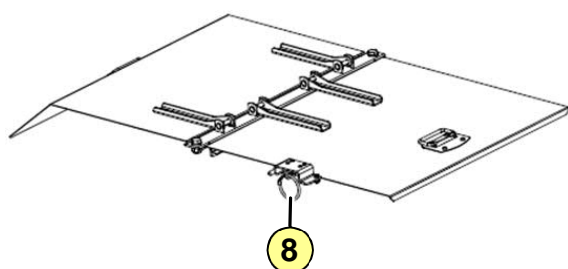
3.3.2 Übersicht Mini-Kippbehälter MGU/SMGU



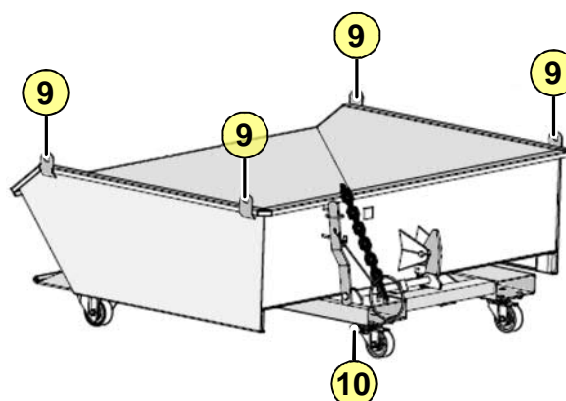
Mini-Kippbehälter Typ MGU



Mini-Spänebehälter Typ SMGU



Deckel Mini-Kippbehälter
und Mini-Spänebehälter



Mini-Kippbehälter und Mini-Spänebehälter
mit Rollen und Kranösen

Abb. 3-2: Baugruppen Kipp- und Spänebehälter MGU/SMGU

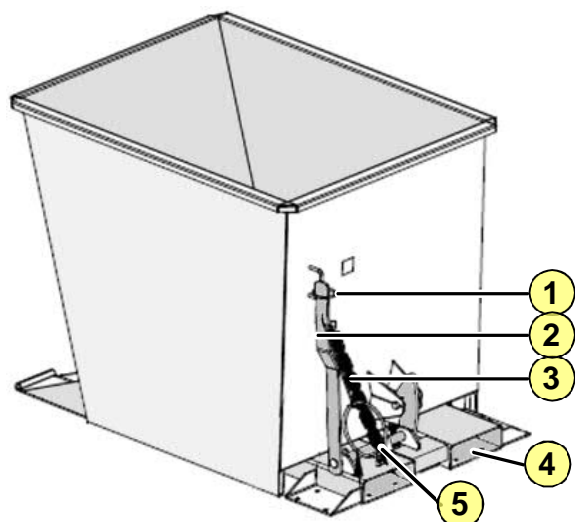
Pos.	Beschreibung
1	Sicherungsring
2	Ausklinkhebel
3	Sicherungskette
4	Einfahrtasche
5	Bedienungsseil
6	Ablasshahn (Spänebehälter Typ SGU)
7	Verriegelungshaken
8	Deckelarretierung (Deckel ist Option)
9	Kranösen (Option)
10	Lenkrolle mit Feststeller (Rollen sind Option)
	Kippbremse (Option), nicht sichtbar in der Grafik

Betriebsanleitung

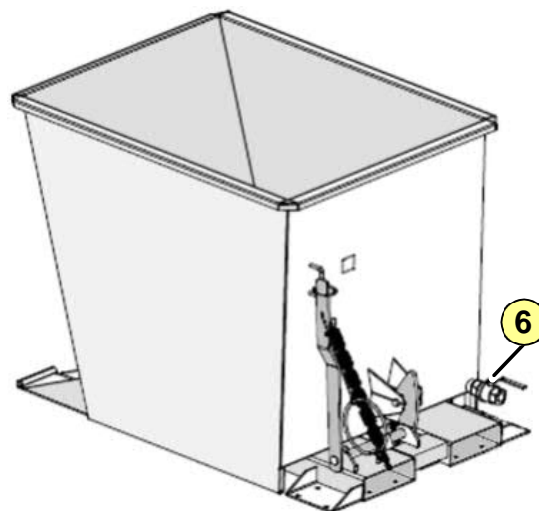
- Kipp- und Spänebehälter -



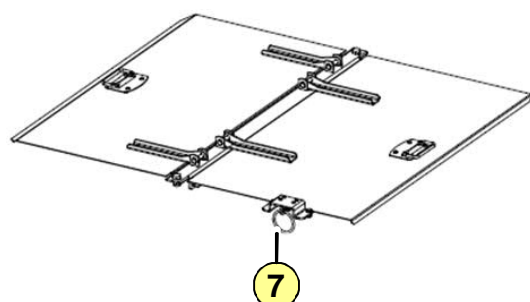
3.3.3 Übersicht Kipp- und Spänebehälter GU-RZ, SGU-RZ



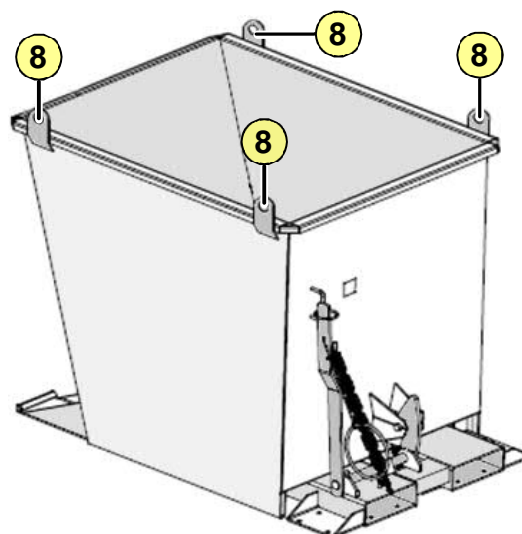
Kippbehälter Typ GU-RZ



Spänebehälter Typ SGU-RZ



Deckel Kipp- und Spänebehälter



Kipp- und Spänebehälter mit Kranösen

Abb. 3-3: Baugruppen Kipp- und Spänebehälter GU-RZ, SGU-RZ

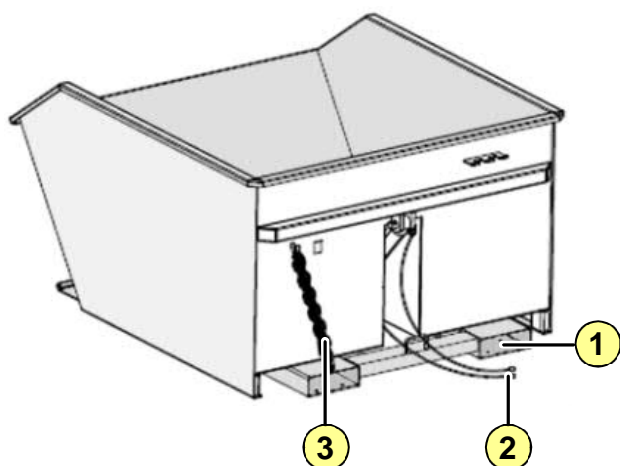
Pos.	Beschreibung
1	Sicherungsring
2	Ausklinkhebel
3	Sicherungskette
4	Einfahrtasche
5	Bedienungsseil
6	Ablasshahn (Spänebehälter Typ SGU)
7	Deckelarretierung (Deckel ist Option)
8	Kranösen (Option)
	Kippbremse (Option), nicht sichtbar in der Grafik (nur GU-RZ55, SGU-RZ55)

Betriebsanleitung

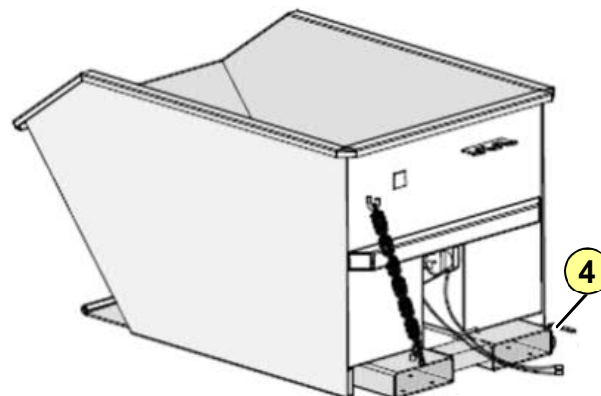
- Kipp- und Spänebehälter -



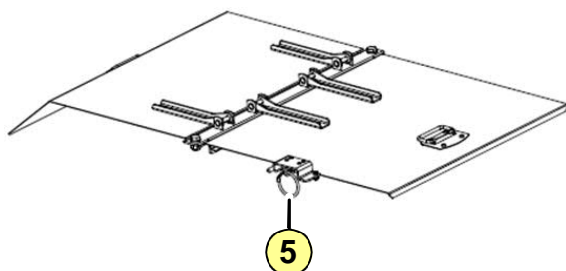
3.3.4 Übersicht Kipp- und Spänebehälter GU-H, SGU-H (hydraulisch)



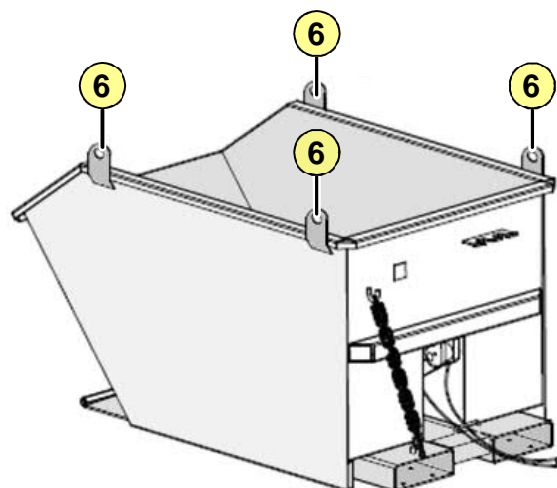
Kippbehälter Typ GU-H



Spänebehälter Typ SGU-H



Deckel Kipp- und Spänebehälter



Kipp- und Spänebehälter mit Kranösen

Abb. 3-4: Baugruppen Kipp- und Spänebehälter GU-H, SGU-H

Pos.	Beschreibung
1	Einfahrtasche
2	Hydraulikschläuche
3	Sicherungskette
4	Ablasshahn
5	Deckelarretierung (Deckel ist Option)
6	Kranösen (Option)

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



3.3.5 Betriebsarten

Es sind folgende Betriebsarten definiert:

Betriebsart	Beschreibung
Beladung	Befüllen mit Material, Behälter steht auf dem Boden
Transport	Behälter transportieren

3.4 Betriebsstoffe und Medienversorgung

Für den Betrieb ist keine Versorgung mit Betriebsstoffen und Medien wie Elektrizität, Hydraulik oder Pneumatik erforderlich.

3.5 Technische Daten

3.5.1 Kippbehälter GU / GU-H

Abmessungen	Typ	GU 300	GU 500	GU 750	GU 1000	GU 1500	GU 2000
Länge [mm]		1440	1440	1440	1640	1640	1640
Breite [mm]		680	780	1280	1280	1280	1680
Höhe [mm]		580	680	680	780	1090	1090
Inhalt [m³]		0,30	0,50	0,75	1,00	1,50	2,00
Gewicht							
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		93 / 100	111 / 120	139 / 150	184 / 202	215 / 236	244 / 268
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	1000	1500	1500	1500
Umweltbedingungen							
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C					

Abmessungen	Typ	GU-H 500	GU-H 750	GU-H 1000	GU-H 1500	GU-H 2000
Länge [mm]		1330	1330	1530	1530	1530
Breite [mm]		780	1280	1280	1280	1680
Höhe [mm]		680	680	780	1090	1090
Inhalt [m³]		0,50	0,75	1,00	1,50	2,00
Gewicht						
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		130 / 140	157 / 170	208 / 224	238 / 255	271 / 292
Tragfähigkeit [kg]		1000	1000	1500	1500	1500
Umweltbedingungen						
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C				

3.5.2 Kippbehälter SGU / SGU-H

Abmessungen	Typ	SGU 30	SGU 50	SGU 75	SGU 100	SGU 150	SGU 200
Länge [mm]		1440	1440	1440	1640	1640	1640
Breite [mm]		680	780	1280	1280	1280	1680

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Abmessungen	Typ	SGU 30	SGU 50	SGU 75	SGU 100	SGU 150	SGU 200
Höhe [mm]		580	680	680	780	1090	1090
Inhalt [m³]		0,30	0,50	0,75	1,00	1,50	2,00
Gewicht							
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		112 / 121	130 / 140	169 / 182	220 / 237	250 / 270	287 / 308
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	1000	1500	1500	1500
Umweltbedingungen							
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C					

Abmessungen	Typ	SGU-H 50	SGU-H 75	SGU-H 100	SGU-H 150	SGU-H 200
Länge [mm]		1330	1330	1530	1530	1530
Breite [mm]		780	1280	1280	1280	1680
Höhe [mm]		680	680	780	1090	1090
Inhalt [m³]		0,50	0,75	1,00	1,50	2,00
Gewicht						
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		150 / 162	186 / 201	239 / 257	269 / 288	310 / 334
Tragfähigkeit [kg]		1000	1000	1500	1500	1500
Umweltbedingungen						
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C				

3.5.3 Kippbehälter GU-RZ/SGU-RZ

Abmessungen	Typ	GU-RZ 30	GU-RZ 55	SGU-RZ 30	SGU-RZ 55
Länge [mm]		1230	1230	1230	1230
Breite [mm]		875	875	875	875
Höhe [mm]		530	880	530	880
Inhalt [m³]		0,30	0,55	0,30	0,55
Gewicht					
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		105/113	125/135	123/131	143/153
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	750	1000
Umweltbedingungen					
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C			

3.5.4 Kippbehälter MGU / SMGU

Abmessungen	Typ	MGU 230	MGU 270	MGU 460	MGU 610
Länge [mm]		1385	1385	1385	1385
Breite [mm]		680	780	1280	1680
Höhe [mm]		450	450	450	450
Inhalt [m³]		0,23	0,27	0,46	0,61
Gewicht					
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		84 / 90	96 / 103	120 / 129	138 / 148

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Abmessungen	Typ	MGU 230	MGU 270	MGU 460	MGU 610
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	1000	1000
Umweltbedingungen					
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C			

Abmessungen	Typ	SMGU 230	SMGU 270	SMGU 460	SMGU 610
Länge [mm]		1385	1385	1385	1385
Breite [mm]		680	780	1280	1680
Höhe [mm]		450	450	450	450
Inhalt [m³]		0,23	0,27	0,46	0,61
Gewicht					
Eigengewicht lack. / verzinkt [kg]		85 / 91	97 / 104	121 / 130	139 / 149
Tragfähigkeit [kg]		750	1000	1000	1000
Umweltbedingungen					
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C			

3.6 Maschinenkennzeichnung



Hinweis

Baujahr und Herstellernummer befinden sich auf dem Typenschild der Kasten-/Spänekastenwagen. Diese Daten sind nicht in der Betriebsanleitung vermerkt. Die Herstellernummer ist im Auftrag aufgeführt.

Typ	<input type="text"/>	ESP	<input type="text"/>
Herstell-Nr.	<input type="text"/>	LSP	<input type="text"/>
Baujahr	<input type="text"/>	Vorbaumaß	<input type="text"/>
Inhalt	<input type="text"/>	stapelbar	<input type="text"/>
Eigengewicht	<input type="text"/>	hydr. Druck min.	<input type="text"/>
Tragfähigkeit	<input type="text"/>	max.	<input type="text"/>

Achtung: Tragfähigkeit der Kombination von Flurförderzeug und Anbaugerät einhalten!

Abb. 3-5: Typenschild Kipp- und Spänebehälter

4 Aufbau und Inbetriebnahme

Der Kipp- und Spänebehälter wird fertig montiert geliefert und ist ohne besondere Inbetriebnahme einsatzbereit und kann mit den vorgesehenen Hebemitteln (Kran, Gabelstapler) transportiert werden.

Betriebsanleitung

- Kipp- und Spänebehälter -



Vor dem ersten Einsatz prüft der Betreiber, ob das Stapler-Anbaugerät der bestellten Ausführung entspricht und der Lieferumfang vollständig ist. Im Rahmen der Inbetriebnahme ist von einer befähigten Person eine Sichtprüfung vorzunehmen.

Zusatzausrüstung Kippbremse: Kippbremse ohne Last auf Funktion und Kippgeschwindigkeit zu prüfen, bei Bedarf die Geschwindigkeit an der einstellbaren Drossel regulieren.

5 Betrieb

5.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR !

Personen im Transport- und Bewegungsbereich des Behälters und des Gabelstaplers!

Lebensgefahr und Quetschgefahren beim Transportieren und beim Abkippen des Behälters, sowie durch abgekipptes Material.

- Niemals unter den angehobenen Behälter treten!
- Beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht walten lassen,
- Verfahren des Kippbehälters, auch beim Rückwärtsfahren, nur unter direkter Sichtkontrolle, der Fahrbereich muss vollständig einsehbar sein!
- Falls keine freie Sicht möglich ist, durch zweite Person, die sich außerhalb des Gefahrenbereiches befindet, einweisen lassen.
- Vor dem Abkippen kontrollieren, ob gefahrlos abgekippt werden kann und dass Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Auslösen des Kippvorgangs NUR durch die dafür vorgesehene Zugeinrichtung.



GEFAHR !

Herabfallen des Behälters bei Verwendung von nicht zugelassenen Hebemitteln!

Lebens- und Quetschgefahren im Bewegungsbereich des Behälters.

- Krantransport ist nur erlaubt, wenn der Behälter mit Kranösen (optional) ausgestattet ist.
- Bei Krantransport nur zugelassene und unbeschädigte Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Bei Transport mit dem Gabelstapler müssen die Gabelstaplerzinken vollständig in die Einfahrtaschen eingefahren werden.



GEFAHR !

Personentransport im Kippbehälter!

Lebensgefahr durch Sturz und Herausschleudern aus dem Behälter.

- Der Transport von Personen im Behälter ist verboten.



⚠️ WARNUNG !

Zulässige Tragfähigkeit des Gabelstaplers und des Untergrundes wird überschritten!

Lebens- und Quetschgefahren durch kippenden Behälter und Gabelstapler.

- Zulässige Tragfähigkeit des Gabelstaplers beachten.
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes an den Stellplätzen und den Transportwegen ist vom Betreiber sicherzustellen!
- Neigung des Untergrundes bei Transport und Abstellen berücksichtigen.

5.2 Kipp- und Spänebehälter mit dem Gabelstapler transportieren

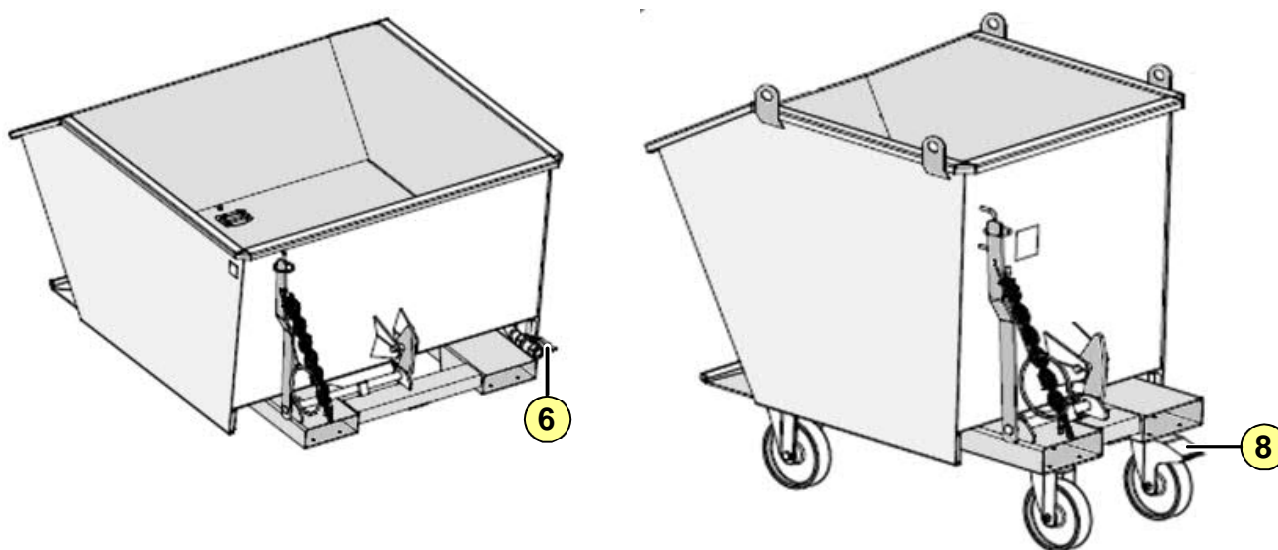


Abb. 5-1: Kipp- und Spänebehälter Transport vorbereiten

- (1) Spänebehälter: Vor dem Transport den Ablasshahn (6) frühzeitig öffnen und die Flüssigkeit in ein Gefäß absondern lassen. Vor Transportbeginn Ablasshahn (6) wieder schließen.
- (2) Behälter mit Lenkrolle: Feststeller (8) aktivieren.
- (3) Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht einstellen.
- (4) Gabelstaplerzinken auf den Einfahrtaschenabstand einstellen.

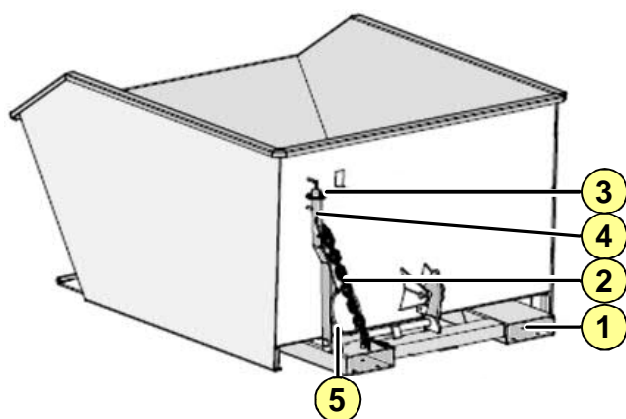


Abb. 5-2: Bedienen Kipp- und Spänebehälter

- (5) Mit den Gabelzinken bis zum Ende in die vorgesehenen Einfahrtaschen (1) des Behälters fahren.

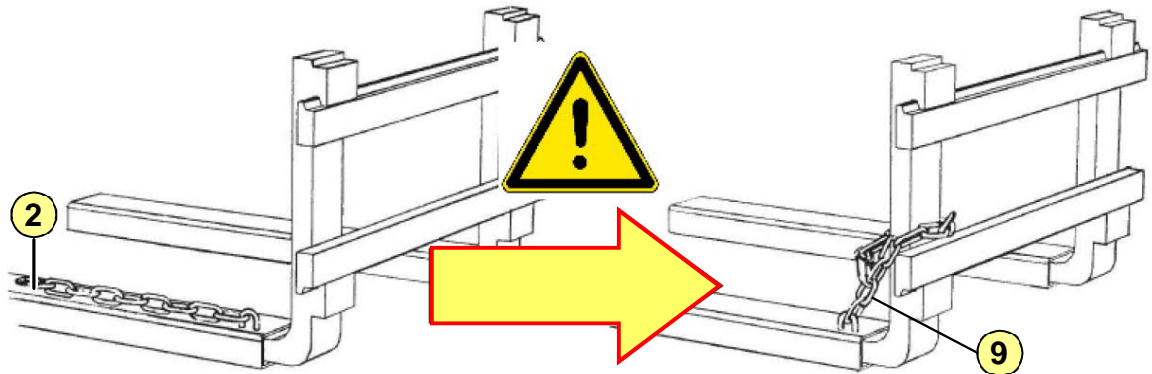


Abb. 5-3: Kipp- und Spänebehälter sichern

- (6) Sicherungskette (2) des Behälters um den Gabelträger bzw. Gabelrücken legen, straff ziehen.
- (7) Karabinerhaken (9) in ein Kettenglied einhaken, um die Sicherungskette (2) zu sichern.

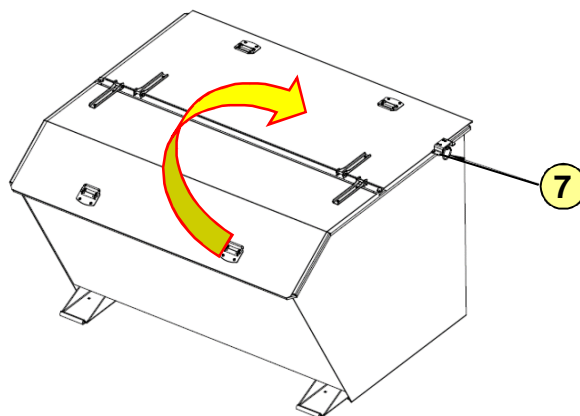


Abb. 5-4: Deckel (Option) fixieren

- (8) Bei Behältern mit Deckel, vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Deckelarretierung (7) fixieren.
- (9) Behälter mittels Hubgerüst des Staplers anheben und zum Einsatzort fahren.
- (10) Unmittelbar vor der Entleerung den Sicherungsring (3) vom Ausklinkhebel (4) entfernen, das Bedienungsseil (5) vom Haken nehmen und abwickeln.
- (11) Behälter auf die gewünschte Höhe heben.
- (12) Am Bedienungsseil (5) ziehen,
⇒ der Ausklinkhebel (4) wird ausgelöst und der Behälter entleert sich selbsttätig.
- (13) Hubgerüst senken bis der Behälter wieder in der Grundstellung einrastet.
- (14) Sicherungsring (3) über den Ausklinkhebel (4) legen, das Bedienungsseil (5) aufrollen und an den Haken hängen.

- (15) Behälter anheben, zum Abstellplatz zurückfahren und Hubgerüst senken.
- (16) Karabinerhaken der Sicherungskette (2) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.
ACHTUNG: Behälter nur auf geradem Untergrund absetzen. An schiefen Ebenen besteht die Gefahr des Umfallens.
- (17) Gabelstaplers zurückfahren bis die Gabelzinken die Einfahrtaschen (1) freigeben.

5.3 Hydraulischen Kipp- und Spänebehälter mit dem Gabelstapler transportieren

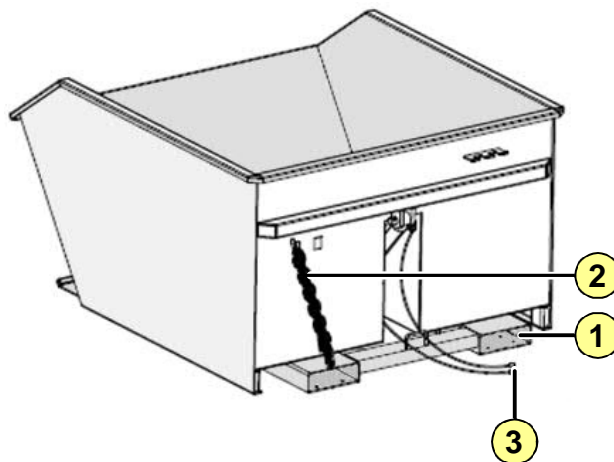


Abb. 5-5: Bedienen Kipp- und Spänebehälter, Typen GU-H/SGU-H

- (1) Nur Spänebehälter: Vor dem Transport den Ablasshahn frühzeitig öffnen und die Flüssigkeit in ein Gefäß absondern lassen. Vor dem Transport den Ablasshahn wieder schließen.
- (2) Behälter mit Lenkrolle: Feststeller (8) aktivieren.
- (3) Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht einstellen.
- (4) Gabelstaplerzinken auf den Einfahrtaschenabstand einstellen.
- (5) Mit den Gabelzinken bis zum Ende in die vorgesehenen Einfahrtaschen (1) des Behälters fahren.
- (6) Sicherungskette (2) des Behälters um den Gabelträger bzw. Gabelrücken legen, straff ziehen.
- (7) Karabinerhaken in ein Kettenglied einhaken, um die Sicherungskette (2) zu sichern.
- (8) Behälter mit Hydraulik-Unterstützung: Die Hydraulikschläuche (3) des Kipp- und Spänebehälters mit der Hydraulik des Staplers verbinden.

ACHTUNG



Der maximale hydraulische Betriebsdruck von 250 bar darf nicht überschritten werden.

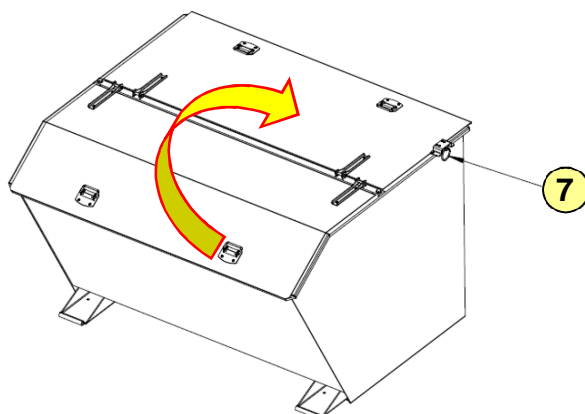


Abb. 5-6: Deckel fixieren

- (9) Bei Behältern mit Deckel, vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Deckelarretierung (7) fixieren.
- (10) Behälter mittels Hubgerüst des Staplers anheben und zum Einsatzort fahren.
- (11) Behälter auf die gewünschte Höhe heben.
- (12) Steuereinheit am Gabelstapler betätigen.
 - ⇒ Kippvorgang wird ausgelöst und der Behälter entleert sich selbsttätig.
- (13) Steuereinheit am Gabelstapler betätigen.
 - ⇒ Gekippter Behälter wird wieder in die Ausgangsposition bewegt.
- (14) Behälter zum Abstellplatz zurückfahren und Hubgerüst senken.
- (15) Karabinerhaken der Sicherungskette (2) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.

ACHTUNG: Behälter nur auf geradem Untergrund absetzen. An schiefen Ebenen besteht die Gefahr des Umfallens.
- (16) Die Hydraulikschläuche (3) des Kippbehälters von der Hydraulik des Gabelstaplers entfernen.
- (17) Gabelstaplers zurückfahren bis die Gabelzinken die Einfahrtaschen (1) freigeben.

5.4 Behältertransport mit dem Kran (alle Typen)



⚠️ WARNUNG !

Unkontrollierbare Bewegungen des Behälters durch falsches Anschlagen, Heben und Bewegen!

Lebens- und Quetschgefahren im Bewegungsbereich.

- Anschlagmittel nur an den Kranösen anschlagen.
- Vorgegebene maximale Gewichte beachten.
- Anschlagmittel immer so ansetzen, dass sich das Lastaufnahmemittel lotrecht über dem Schwerpunkt befindet (außermittigem Schwerpunkt vermeiden).
- Seile und Gurte nicht an scharfe Kurven und Ecken anlegen, nicht kneten oder verdrehen.
- Behälter vorsichtig anheben und beobachten, ob die Last kippt. Falls erforderlich, Anschlag korrigieren.
- Bewegen des Behälters den Witterungsverhältnissen anpassen.

Voraussetzungen:

Für Krantransport muss der Behälter mit Kranösen ausgestattet sein.

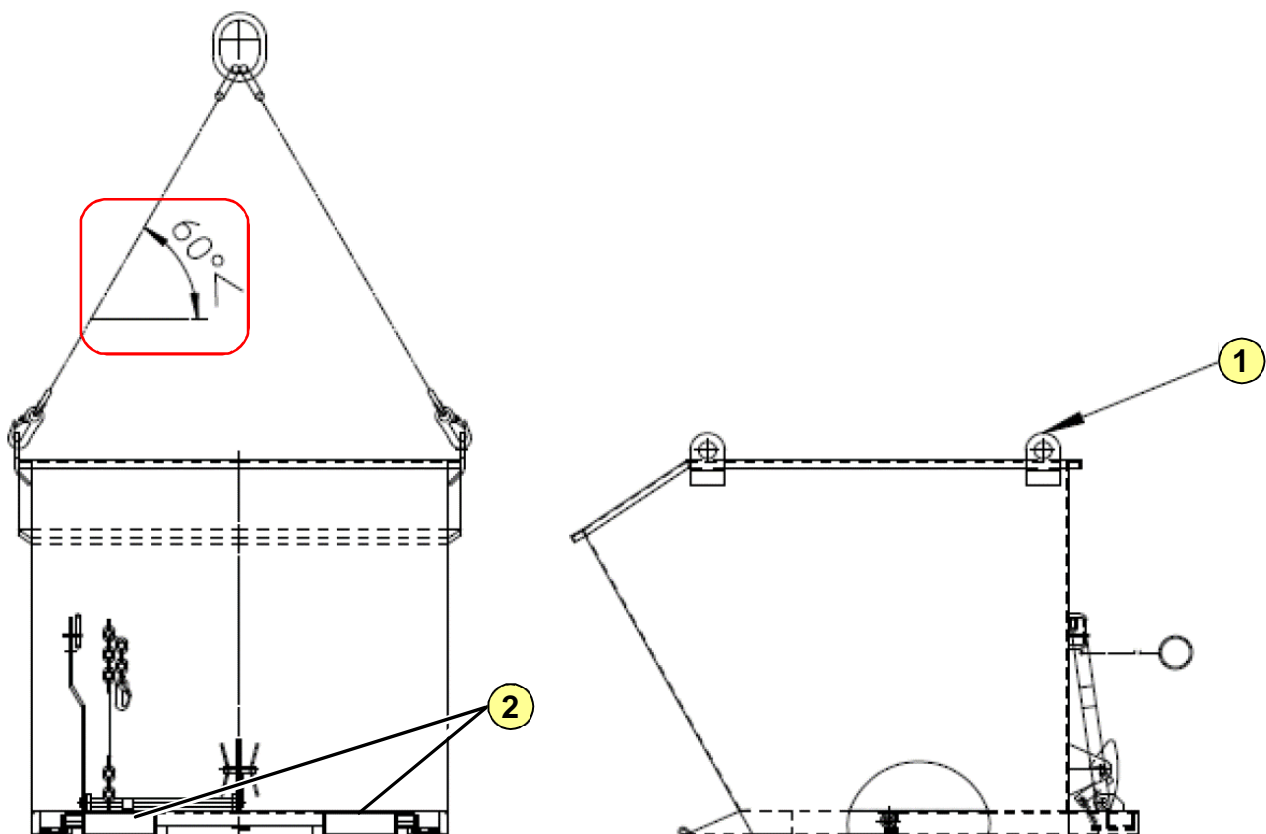


Abb. 5-7: Baugruppen Kipp- und Spänebehälter mit Anschlagmittel und Kranösen

Pos.	Beschreibung
1	Kranösen für den Transport mit dem Kran
2	Einfahrtaschen für den Transport dem Gabelstapler

5.5 Kippgeschwindigkeit einstellen

Die Kippbremse ist für die Typen GU, SGU, (S)MGU und (S)GU-RZ55 optional verfügbar.

Diese Einstellung ist daher nur bei der Option „Kippbremse“ möglich.

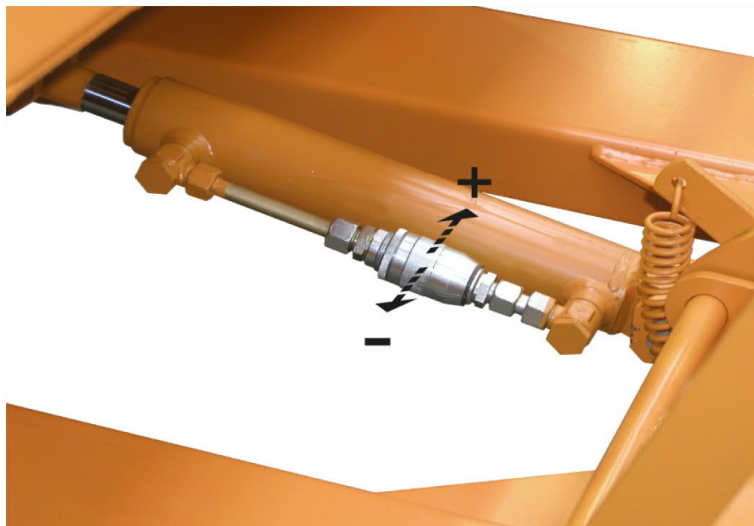


Abb. 5-8: Einstellen Kippgeschwindigkeit Kipp- und Spänebehälter

(1) Kippgeschwindigkeit an der einstellbaren Drossel regulieren:

- „+“: Kippgeschwindigkeit erhöhen
- „-“: Kippgeschwindigkeit verringern

6 Störungssuche und -behebung

6.1 Sicherheit



WARNUNG !

Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

6.2 Charakteristische Störfälle und deren Behebung durch den Bediener

Nach besonderen Vorkommnissen ist das Stapler-Anbaugerät auch außerhalb der definierten Prüfristen einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

Der Kippbehälter ist auf mechanische Beschädigungen zu überprüfen und gegebenenfalls ist der Vorgesetzte zu informieren.

7 Instandhaltung

7.1 Sicherheit



⚠️ WARNUNG !

Nicht fachgerecht ausgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können zu diversen Verletzungsgefahren führen!

- Instandsetzungsarbeiten nur von autorisiertem Personal durchführen lassen.
- Vorgegebene Ersatzteile verwenden.
- Bei deaktivierten Schutzeinrichtungen besondere Vorsicht walten lassen.

7.2 Wartung

7.2.1 Wartungsplan und -arbeiten (Bediener)

Eventuell defekt gewordene Teile, die bei Wartungsarbeiten ausgetauscht werden müssen, sind der Zusammenstellungszeichnung zu entnehmen.

Prüf- und Wartungscheckliste

Häufigkeit	Gegenstand	Tätigkeit
Täglich	Gesamter Behälter	Prüfen auf Verschleiß und Mängel am Behälter Prüfen auf ordnungsgemäße Funktion
Täglich	Sicherungskette	Prüfen auf Vorhandensein und Vollständigkeit und Defekte
Monatlich	Gesamter Behälter	Prüfen auf Verschleiß, bleibende Verformungen, Funktions- oder die Tragfähigkeit beeinträchtigende Korrosion

7.2.2 Wartungsplan und -arbeiten (Fachpersonal)

Die folgenden Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal der Fa. Bauer oder einer von der Fa. Bauer beauftragten Stelle durchgeführt werden.

Gegenstand	Tätigkeit
Gesamter Behälter	Prüfen durch befähigte Person (gem. BetrSich §§ 10 und 11) *
Sicherheitseinrichtungen	Prüfen durch befähigte Person

* Alle Prüfungen sind zu dokumentieren. Stapleranbaugeräte mit festgestellten Mängeln müssen umgehend außer Betrieb genommen werden.

7.3 Instandsetzung

Instandsetzungen am Stapler-Anbaugerät dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragten Stellen durchgeführt werden.

Instandsetzungsarbeiten an der Kippbremse dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.

Es sind nur originale Ersatzteile zu verwenden.

8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

Es bestehen keine besonderen Anforderungen bezüglich Demontage und Außerbetriebnahme sowie Entsorgung.

9 Ersatzteilliste



Bestellungen von Ersatzteilen:

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn
Tel.: +49 2862 709 – 0
Fax.: +49 2862 709 – 156
Email: info@bauer-suedlohn.de

Alle Angaben, die Sie für die Ersatzteilbestellung benötigen, finden Sie in der Ersatzteilliste. Für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Bestellung benötigen wir folgende Angaben:

- unsere Artikel-Nummer des Ersatzteiles
- unsere Artikel-Bezeichnung des Ersatzteiles
- Bestell-Menge
- Bezeichnung des Behälters, Herstellnummer und Baujahr

10 Anhang

10.1 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung wird mit der Dokumentation der Maschine mitgeliefert.